

Bereit zum Wandel?

Von Werten, Gottvertrauen und gutem Leben: S. 3-6

drin
mitten

Neues
aus den
Kirchengemeinden
St. Michaelis
St. Johannis
St. Nicolai

Online-Ausgabe -
ohne Namen bei
Taufen,
Trauungen und
Bestattungen.

September
bis November

2025



Inhalt

Andacht	3
THEMA ● Bereit zum Wandel?	4
St. Michaelis • mittendrin	9
St. Johannis • mittendrin	13
St. Nicolai • mittendrin	17
Gottesdienste	20
Veranstaltungen	22
Aus dem Kirchenkreis	26
Freud und Leid	29
Kontaktadressen	31
Drei Fragen an ... Dorit Baumeister / Öffnungszeiten / Spenden	32

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Lüneburger Gemeinden St. Michaelis, St. Johannis und St. Nicolai
Redaktion: Detlev Brockes, Silvia Deller, Charlotte Ellendorff, Margret Homola, Gunnar Jahn-Bettex, Dr. Dorothea Noordveld (v.i.S.d.P.), Catharina Sievers, Almuth Wiesenfeldt
Gestaltung: Volker Butenschön,
www.butenschoendesign.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen,
Auflage: 10.800



Andacht

S.T. MICHAELIS

S.T. JOHANNIS

S.T. NICOLAI

Die Welt verändert sich und an manchen Tagen wird mir fast schwindelig bei dem Tempo: Basale gesellschaftliche Vereinbarungen werden brüchig; Freiheit ist nicht mehr selbstverständlich, Frieden schon lange nicht mehr – oder war es nie; was die Entwicklung der KI bedeutet, erahne ich höchstens; die Hitzerekorde werden mehr und höher. Manchmal möchte ich da fast einstimmen in das „Früher war alles besser“-Gerede.

Und dann höre ich bei Trauergesprächen von dem Leben früher. Im Krieg und auf der Flucht. Männer und Frauen erzählen mir, was sie in den Schulen und manchmal auch beim Konfirmandenunterricht erlebt haben. Ich höre davon, dass Frauen ihre Ehemänner um Erlaubnis bitten mussten, wenn sie arbeiten wollten.



Die Welt, in der ich heute lebe, ist eine andere als vor 50, vor 30 und sogar vor 10 Jahren – und in vielerlei Hinsicht bin ich froh und dankbar dafür. Natürlich hat der Wandel durch die Flut an Informationen ein neues Tempo. Einiges ist beängstigend. Aber es ist nicht so, dass Wandel ein neues Phänomen ist. Leben ist Wandel und Veränderung, seitdem es Leben gibt.

Mir tut es gut, mir das immer wieder vor Augen zu führen und einen Moment durchzuatmen. Wandel und Veränderung sind etwas, das in unterschiedlicher Ausprägung zum Leben gehört. Die Frage ist, wie wir damit umgehen.

Als Christinnen und Christen glauben wir an Gott als kreative Schöpferin – Inbegriff aller Veränderung und Innovation. Wir glauben an einen Gott, der selbst Mensch geworden, gestorben und

auferstanden ist – viel überraschender und wider alle Erwartungen an einen Gott geht es nicht. Und wir glauben an einen Gott, der uns Menschen seinen Geist schenkt: „Denn der Geist, den Gott uns geschenkt hat, lässt uns nicht verzagen. Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

Dieser Vers aus dem 2. Timotheusbrief ist ein beliebter Tauf- und Konfirmationspruch. Er ist ein ermutigender und gleichzeitig nüchterner Lebensbegleiter. Furcht ist kein guter Ratgeber. Sie lähmt und lässt uns die Zukunft nicht angehen. Im schlimmsten Fall führt Furcht zu Gewalt und Zerstörung.

Der Autor des 2. Timotheusbriefes erinnert dagegen an den uns geschenkten Geist.

Gott schenkt Kraft – Dynamik und Bewegung, um kreativ und mutig das Leben anzugehen. Gott schenkt Liebe – um einander anzusehen. Als Menschen, mit Geschichten und Träumen, mit Fehlern und Chancen. Gott schenkt Besonnenheit – um offen die Situation zu betrachten, zuzuhören und abzuwägen, um nachzufragen und zu kritisieren, um eine eigene Haltung zu finden.

Wer diesem Geist Gottes im Leben Raum gibt, verfällt bei allem anstehenden Wandel und Veränderungen, die es zu gestalten gibt, nicht in naive Träumereien oder erstarrt in ablehnender Furcht. Wer diesem Geist Gottes im Leben vertraut, steckt nicht den Kopf in den Sand, sondern richtet den Blick zum Himmel, zu Gott und dann nach vorne – auf das, was hier und jetzt zu tun ist. Mit Gottes Geist im Herzen und im Rücken.

Pastorin Dr. Dorothea Noordveld-Lorenz,
St. Johannis

„Leben ist Wandel und Veränderung, seitdem es Leben gibt.“

Bereit zum Wandel?

Wir haben uns auf die Spuren des Wandels begeben: Philosoph und Bestseller-Autor Nicolas Dierks spricht über Wandel und Werte. Superintendent Christian Stasch schaut auf den Wandel in der Kirche. Und unter dem Motto „Ein gutes Leben für alle ist möglich“ steht im September die Lüneburger Wandelwoche.

„Vieles hat sich weltweit zum Besseren gewandelt.“

Welche Rolle spielen gesellschaftliche Werte innerhalb der großen Veränderungen, die wir derzeit erleben?

Menschen sind soziale Wesen, also spielen Werte immer eine Rolle. Unter „Wert“ verstehe ich etwas, wovon wir überzeugt sind, dass wir es anstreben sollten. In einer vielfältigen Gesellschaft brauchen wir vor allem faire Prozesse, durch die wir Entscheidungen treffen und Freiheit sowie Gerechtigkeit für alle fördern. Das ist die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben.

Ansonsten können Menschen auch unterschiedliche Werte haben – individuell oder kulturell. Dabei sollten wir bereit sein, unsere Werte offen zu prüfen – bisweilen sollten sie sich ändern. Diese fairen Prozesse des Dialogs sind enorm wichtig, um mit Veränderungen gut umgehen zu können.

Erleben wir Ihrer Ansicht nach eher einen Werteverlust oder einen Wertewandel?

Es kommt darauf an, über welche Werte wir sprechen und in welchem zeitlichen Horizont. Denken

wir dabei an Freiheit, Gerechtigkeit, Gesundheit oder Bildung? Dann haben wir in den letzten 150 Jahren weltweit einen enormen positiven Wandel zu verzeichnen. Trotz aller Kriege und Rückschläge in diesem Zeitraum bestätigen die Zahlen das eindeutig.

Natürlich gibt es viel Leiden und Unrecht auf der Welt – doch verkennen wir häufig, wie viel schlimmer es früher war. Manchmal sprechen wir vielleicht zu schnell von „Werteverlust“. Dann lohnt es sich, genauer hinzuschauen. Ein Beispiel: Wir sagen vielleicht: „Heute werden so viele Ehen geschieden, die Ehe hat nicht mehr den Wert wie früher.“ Aber bedenken wir: Heute ist es vor allem für Frauen sehr viel leichter, eine unzumutbare Ehe zu beenden. Sollten wir da einen „Werteverlust“ beklagen – oder das eher begrüßen?

Wie wichtig sind gemeinsame Werte für einen positiven, konstruktiven Wandel globalen Ausmaßes?

Wir werden uns einer friedlicheren und gerechteren Weltordnung nur dann annähern können, wenn wir die größtmögliche Individualität von Werten zulassen. Nur so werden alle Menschen zustimmen können (zumindest prinzipiell), weil sie darin ihre individuelle und kulturelle Vorstellung eines guten Lebens entfalten können. Dann muss Individualität und Gemeinschaft kein Gegensatz sein: Es ist die Idee einer solidarischen Gemeinschaft freier Wesen.

Wenn wir uns darauf einigen können, dass wir allen Menschen bestmögliche Chancen zur Entfaltung geben wollen, dann können wir daraus die Prinzipien und Werte unseres Zusammenlebens

„Was macht moderne, aufgeklärte Religiosität aus?“



ST. MICHAELIS
ST. JOHANNIS
ST. NICOLAI

ableiten – und das heißt, uns manchmal selbst freiwillig einzuschränken. Aber dann verstehen wir, wofür wir das tun.

Die Kraft dieser „Meta-Werte“ begründen wir nicht aus einer der vielen Traditionen (obwohl jeder das zusätzlich für sich tun kann). Die Kraft erwächst aus der gegenseitigen Achtung der Menschen aller Traditionen und unseren daraus folgenden Vereinbarungen.

Wenn Sie auf die Kirchen sehen: Braucht es eher einen Wandel – hin zum Menschen mit seinen großen gesellschaftlichen Herausforderungen – oder eine Rückbesinnung auf die ureigenen Werte?

Ich bin kein Theologe, insofern ist mir angesichts der langen und wechselhaften Geschichte der christlichen Kirchen nicht klar, was da genau mit „ureigenen Werten“ gemeint sein könnte. Aber klar ist: Die Menschen heute ticken anders als die Menschen voriger Jahrhunderte – sie leben länger, sind gesünder, gebildeter, besser informiert und kritischer.

Deshalb stehen die Kirchen vor wichtigen Fragen: Was macht moderne, aufgeklärte Religiosität aus? Was ist heute eine ernst zu nehmende, be-



Foto: Markus Brügge

Dr. Nicolas Dierks ist Philosoph und Leiter des Weiterbildungs-Zertifikats Digitale Ethik an der Leuphana Universität Lüneburg. Er schreibt philosophische Sachbücher (u.a. den Spiegel-Bestseller „Was tue ich hier eigentlich?“), unterhält den Podcast „smart aber fair“ und berät Organisationen zu KI und digitaler Transformation. Im Mosaïque/Haus der Kulturen in Lüneburg veranstaltet Dierks monatlich einen Philosophischen Salon.

reichernde religiöse Erfahrung? Und woraus erwächst die Kraft einer modernen Kirche? Das geht die Verwaltung an, das Leben der Gemeinde und reicht bis in die Gestaltung des Gottesdienstes.

Diese Fragen scheinen mir in der heutigen Zeit nur sinnvoll zu beantworten, wenn dabei alle Mit-

glieder der jeweiligen Kirche in fairen Prozessen beteiligt sind. Daran kommt aus meiner Sicht heute keine Institution vorbei.

Interview: Gunnar Jahn-Bettex

Wenn sich in der Kirche so viel wandelt, was bleibt?

Wandel gehört zum Leben. Wir verändern uns. Wandel ist zweischneidig, ambivalent. Er kann



Christian Stasch ist seit 2024 Leitender Superintendent im Kirchenkreis Lüneburg.

positiv oder negativ erlebt werden, er kann beleben, aber auch verunsichern. Er kann aus freien Stücken erfolgen oder aus äußerer Notwendigkeit.

Die Bibel beschreibt sehr detailreich die Flucht Israels aus der ägyptischen Versklavung und den langen ungewissen Weg durch die Wüste. Die Israeliten freuen sich über diesen Wandel: „Endlich frei“. Wenig später aber zeigen sich auch Schattenseiten des Wandels: „Immer dieser Hunger. In Ägypten hatten wir wenigstens genug zu essen.“ Wandel ist auch eine Zumutung, aber letztlich macht Israel die Erfahrung: Gott geht mit. Dieses Vertrauen bleibt.

In den kommenden Jahrzehnten wird sich die

Gestalt der evangelischen Kirche massiv wandeln. Die Kirche reagiert damit auf schwindende Ressourcen, auf gesellschaftliche Verschiebungen, steigende Säkularisierung und Individualisierung, gesunkenes Vertrauen in etablierte Institutionen. Kirchenmitgliedschaft ist nicht mehr selbstverständlich. Vor Jahrzehnten war es ein bewusster Schritt, aus der Kirche auszutreten. Inzwischen hat sich das umgedreht, es ist ein bewusster Schritt, in der Kirche zu bleiben.

Dieser Trend, dieses Weniger-werden ist derzeit nicht zu stoppen, auch nicht durch noch so gute kirchliche Arbeit. Die Kirche reagiert auf diesen Wandel, indem sie ihrerseits einen Wandel ihrer Strukturen vornimmt.

Geographisch wird unsere Kirche großflächiger. Unsere „Nordost“-Kirchenkreise, also Lüchow-Dannenberg, Uelzen und Lüneburg werden zusammenschließen. Auch wenn längst noch nicht alle Details klar sind, so doch die Grundausrichtung: Unsere Zukunft wird eine gemeinsame sein. Hauptamtliche, Ehrenamtliche, Mitarbeitende der Kirchenämter werden den Weg gemeinsam gestalten. Wir werden uns bemühen, dass es ein transparenter Weg mit guter Kommunikation wird. Risiken, Befürchtungen, unterschiedliche Sichtweisen werden ihren Raum bekommen. Genauso wie die Freude, Neues mit vielen Ideen zu erproben und Schritte ins Unbekannte zu wagen. Für ein zukunftsfähiges Arbeiten in unseren Kirchenkreisen. Und im Vertrauen auf Gott, der mit uns geht, alle Tage, und bis ans Ende der Welt.

Christian Stasch

„Ein gutes Leben für alle ist möglich“

Unter diesem Motto veranstaltet der Zukunftsrat vom 6. bis 14. September die achte Lüneburger Wandelwoche. In über 70 Veranstaltungen stellen zivilgesellschaftliche Gruppen aus Lüneburg ihre Ideen für die Gestaltung einer besseren Zukunft vor. Sie machen deutlich: Oft liegen gute Lösungen, wie Nachhaltigkeit, Respekt oder Mitbestimmung, bereits auf dem Tisch. Das Programm reicht von Podiumsdiskussionen und Vorträgen bis hin zu Theatervorführungen, Kleidertauschbörsen und kleinen Nachbarschaftsfesten.

Auch die Kirche ist dabei, etwa mit einem Table Quiz für Jugendliche im ökumenischen Gemeindezentrum St. Stephanus. Und der Auftaktgottesdienst in St. Michaelis ist eine Gelegenheit, zu träumen, zu wandeln und sich durch einen persönlichen Segen stärken zu lassen. www.wandelwoche-lueneburg.de

wandel
| lüneburg | woche.



De Meidbäcker

Harms

KÖSTLICHE HAUSGEMACHTE TORTEN

Im großen Café
in der Soltauer Straße,
tägl. geöffnet
von 6–17 Uhr

0 41 31 - 28 75 851
baeckerei-harms.de



BÜCHER

AM LAMBERTIPLATZ

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr

Sa 10:00 - 14:00 Uhr

Bei der St. Lambertikirche 9
21335 Lüneburg

Tel. 04131 223 88 61
info@lambertibuch.de

IMHORST

BESTATTUNGEN

**Jederzeit
dienstbereit
04131/33031**

- *Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit*
- *Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.*
- *Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation*

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH · Am Schifferwall 4 · 21335 Lüneburg
www.imhorst.de



DER PARITÄTISCHE
Lüneburg

AMBULANTE PFLEGE
8618-19

ESSEN AUF RÄDERN
8618-16

HAUSNOTRUF
8618-26

PERSÖNLICHE ASSISTENZ
8618-29

SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE
8618-20

FREIWILLIGENAGENTUR
8618-36

WOHNEN MIT SERVICE
8618-26

**WIR ZUSAMMEN
FÜR LÜNEBURG!**

Alle Kontaktdaten finden Sie auf: www.lueneburg.paritaetischer.de

LBS
IMMOBILIEN

Leben heißt Veränderung!

Haus zu groß? Garten zu viel Arbeit?
Wir unterstützen Sie bei der
Veränderung Ihrer Wohnsituation.
Rufen Sie mich gerne an:

Carola Müller Immobilienberaterin
LBS Beratungszentrum Lüneburg
Mobil 0177 6485609
carola.mueller@beratung.lbs-nw.de



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Schöne
BÜCHSTABEN,
schönes Leben

Kalligrafie & Handlettering
WORKSHOPS

Volker Butenschön www.butenschoenschrift.de

Chorleitung und Ensembles
Klavier- und Gesangsunterricht
für Kinder und Erwachsene

www.lebe-die-musik.de

Mikhail Vetrinskiy
kontakt@lebe-die-musik.de
04131- 220 20 55



"Die Spezialisten für Umbau und Sanierung"

HOCH u. TIEFBAU
RESTAURIERUNG

MAHNKE
BAUGESCHÄFT GmbH

www.mahnke-lueneburg.de

Tel.: 0 41 31 - 3 11 50
Auf dem Kauf 14 • 21335 Lüneburg

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Michaelis – mittendrin.

Von Schütz bis Elgar: Musik an St. Michaelis

Sterne! – Unter dieser Überschrift wird der Kammerchor St. Michaelis am 21. September um 18 Uhr mit einem A-Cappella-Programm auftreten, das drei sehr unterschiedliche Schwerpunkte hat: Neben Motetten aus der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz, die zu den Klassikern der Chormusik zählen, werden Chorgesänge von Robert Schumann – Musik von geradezu überirdischer Schönheit! – und die doppelchörige Messe von Frank Martin zu hören sein, die zu den großartigsten Chorwerken des 20. Jahrhunderts zählt.

Anders als in England ist das Oratorium **The Dream of Gerontius** von Edward Elgar in Deutschland kaum bekannt. Das wollen wir ändern: Am 9. November um 18 Uhr kann man dieses überwältigende Klang-Gemälde in St. Michaelis erleben. Elgar fährt groß auf: Neben ei-



Foto: Hans-Jürgen Wege

nem riesig besetzten Symphonieorchester werden zwei Chöre benötigt. Freuen Sie sich auf den ersten gemeinsamen Konzertauftritt von Kantorei und Kammerchor – zusammen mit dem ensemble reflektor und erstklassigen Solisten!

Eine Woche später, am 16. November, werden Kammerchor und ensemble reflektor im Rahmen eines Kantatengottesdienstes die herrliche Bach-Kantate „**Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott**“ aufführen. Im Zentrum des Werkes steht eine unfassbar schöne Sopran-Arie, gesungen von Lovis Kriese, die im März als Einspringerin bei der Johannes-Passion für Furore sorgte. Der Gottesdienst und das Elgar-Oratorium finden im Rahmen des Festivals ultraBACH statt.

Henning Voss

St. Michaelis

Kinderkirche am Samstag

Für viele Kinder und Familien gehört die Kinderkirche zu einem festen Ritual, sowohl die kindgerechte Liturgie mit den immer gleichen Liedern und Zeichenhandlungen als auch der Ort und die

Zeit. Das Singen, die Theatergruppe, das Basteln und Backen, das quirlige Gewusel im Gemeindehaus und in der Gartenkirche in der Werner-von-Meding-Straße 2. Glauben ist Vertrauen und Einübung, in gewisser Weise eine gymnastische Kulturtechnik ... Zielgruppe sind Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren. Bei Fragen wenden Sie sich an Pastor Stephan Jacob.

Eltern, Großeltern, Pat:innen und Freunde sind herzlich willkommen.

Samstag, 20.9. und 8.11., jeweils 10-12 Uhr

Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt beschlossen

Seit einem Jahr arbeiten Ehren- und Hauptamtliche daran, wie dafür gesorgt werden kann, dass in St. Michaelis niemandem seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt angetan wird. Die Arbeitsergebnisse sind jetzt in ein Schutzkonzept geflossen. Hier geht es nicht um ein Papier, das nun in der Schublade verschwindet. Vielmehr wollen wir St. Michaelis zu einem Ort machen, der so sicher ist, wie er nur sein kann. Dafür arbeiten wir kontinuierlich an den Standards im Umgang miteinander, insbesondere mit Kindern und Schutzbefohlenen, weiter. Grundschulungen gehören dabei ebenso zum Pflichtprogramm wie polizeiliche Führungszeugnisse und eine Selbstverpflich-

tung auf das beschlossene Schutzkonzept mit grundlegenden Verhaltensregeln.

Pastor Gunnar Jahn-Bettex, KV-Vorsitzender

„Ich kreise um Gott, um den uralten Turm ...“

Beim Lebendigen Adventskalender im historischen Kapitelsaal des ehemaligen Michaelisklosters wurde die Idee geboren, im Sommer eine „Gartenkirche“ an diesem Ort zu feiern. Aus dem vom Arbeitskreis Lüneburger Altstadt (ALA) freigelegten und verwalteten Kapitelsaal hat man einen phantastischen Blick auf den Michaelisturm. Es war großartig, an diesem Ort, in der Wochenschluss-Andacht im Juli, gemeinsam das Vaterunser zu sprechen und himmlischen Segen zu empfangen.

Ein besonderes Erlebnis war der Turmfalke, der während des Rilke-Gedichtes über uns kreiste:



„Ich kreise um Gott, um den uralten Turm / und ich kreise jahrtausendlang.“ Als wir dann „Großer Gott, wir loben dich“ sangen und aus dem Bestseller-Buch „Umlaufbahnen“ hörten, war es ein einzigartiges Stauen. Es fühlte sich stimmig an. „Und ich weiß noch nicht, bin ich ein Falke, ein Sturm oder ein großer Gesang.“

Kurz vor der Andacht hörte es – drei Wetter-App-Prognosen zum Trotz – auf zu regnen. Nach einem geselligen Beisammensein mit Sekt und Wasser setzte der Regen wieder ein. Tschakka! Oder: Halleluja!

Pastor Stephan Jacob



Kinderbibeltage und St. Martin mit der Kita

Ende September verbringen die „Vorschulis“ der Kita St. Michaelis mit Anka Scherf-Klein und Paulina Ahnert vier Vormittage im Gemeindehaus Auf dem Michaeliskloster und in der St. Michaeliskirche, um sich mit Gottes wunderbarer Schöpfung zu beschäftigen und auf die ein oder andere kreative Art und Weise den „Gottesdienst für Klein und Groß“ zu Erntedank mit vorzubereiten.



Am 11. November feiern wir gemeinsam mit den Familien der Kita St. Michaelis und von MaDonna sowie allen Interessierten St. Martin. Um 16:15 Uhr starten wir am Familienzentrum Plus (Am Weißen Turm 9) mit einem Laternenumzug zur St. Michaeliskirche. Dort feiern wir um 17 Uhr eine Andacht und bleiben anschließend noch bei Punsch und Gebäck in der Kirche zusammen.

Tag des offenen Denkmals am 14. September

Kirchen sind keine Denkmäler, sondern Zeitzeugen und Orte gelebten Glaubens. Als solche sind sie wertvoll, unbezahlbar und unersetzlich. St. Michaelis beteiligt sich am Tag des offenen Denkmals mit:

- Kirchenführungen um 12 Uhr / 15 Uhr / 16 Uhr
 - Turmführung mit Glöcknern um 13 Uhr / 15 Uhr / 17 Uhr.
- Für die Turmführung ist eine Anmeldung bis eine Stunde vorher notwendig (begrenzte Teilnehmerszahl). Vor Ort bitten wir um eine Haftungsverzichtserklärung und weisen darauf hin, dass der Turm nur mit festem Schuhwerk und bei guter gesundheitlicher Verfassung/Mobilität betreten werden kann.



Kinder entdecken Farben, Formen und Orgelklänge

Die Orgelpädagoginnen Carolin Kaiser und Nanette Günther tauchen mit Kindern in St. Michaelis in die faszinierende Welt der Orgelklänge ein. Mithilfe von Tanz und Modellieren von Ton werden die Eindrücke in Formen gebracht und dann mit Acrylfarben auf Leinwand festgehalten. Die Bilder dienen danach als Grundlage für eigene Improvisationen auf der Orgel. Am Sonntag werden die Ergebnisse im Gottesdienst und einem anschließenden Werkstatt-Konzert vorgestellt.



Wer: Kinder im Alter von 7-12 Jahren
Wann: Sa, 4.10., 10-16 Uhr und So, 5.10., 8:30-13 Uhr
Kosten: 25 €
Anmeldung: www.orgelakademie-lueneburg.de

Altkleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung für Bethel findet vom 8.-14. September statt. Die Spenden können jeweils von 10 bis 16 Uhr in die Turmhalle der Michaeliskirche gestellt werden. Gesammelt werden: gut erhaltene (!) Kleidung, Schuhe und Federbetten. Achtung: Eine Abgabe in der Werner-von-Meding-Str 2 ist nicht möglich!

HÖRSYSTEME MIT ALLEM

PIPAPO



- GERÄUSCH-UNTERDRÜCKUNG
- BLUETOOTH-STREAMING
- FITNESS-TRACKING
- MODERNE AKKUTECHNIK
- STURZALARM SOS
- SPRACHHERVORHEBUNG
- KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
- ERINNERUNGS-FUNKTION



HÖR.SCHMIEDE.

Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

HÖR.SCHMIEDE.

Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg

T 04131-8849379

M lg@hoerschmiede.de

W www.hoerschmiede.de



Bergmann's

Gerne stellen wir **PRÄSENTKÖRBE** für Sie zusammen und bieten Ihnen unseren **PLATTENSERVICE** für Ihre **FAMILIENFEIERN** wie **GEBURTSTAGE**, **KONFIRMATIONEN** oder **BEERDIGUNGEN** an.

Wir ♥ Lebensmittel.

📍 EDEKA Bergmann
www.edeka-bergmann.de

Bestattungsinstitut HORN

Bestattungsvorsorge – Überführung – Tag- und Nachtbereitschaft
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

☎ (04131) 26 42 80

Vögelsen - Handorf



AUS LIEBE ZUM BUCH



Lünebuch.de

Lüneburg · Grapengießerstraße 4 · Telefon + WhatsApp 04131 754 740 · info@luenebuch.de
Salzhausen · Hauptstraße 6B · Telefon + WhatsApp 04172 961 321 · salzhausen@luenebuch.de
Seevetal · Kirchstraße 12 · Telefon + WhatsApp 04105 58 150 · seevetal@luenebuch.de
www.luenebuch.de

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Johannis – mittendrin.

Restaurierung der Bach-Böhm-Orgel beginnt

Im September ist es so weit: Nach vielen Jahren Vorbereitung beginnt die Restaurierung der historischen Bach-Böhm-Orgel in St. Johannis. Zunächst werden nur einzelne Pfeifen ausgebaut und untersucht. Anfang 2026 werden dann mit einer Hebebühne innerhalb einiger Wochen die über 3.800 Pfeifen des gesamten Instruments komplett ausgebaut. Das leere Gehäuse verbleibt in der Kirche und wird ungewohnte Einblicke in die Orgel gewähren, die sonst von den sogenannten Prospektpfeifen an der Front verstellt sind.

Die historischen Pfeifen stammen aus den beiden Bauphasen des Instrumentes: von Hendrik Niehoff aus dem Jahr 1553 und von Matthias Dropa aus dem Jahr 1715. Sie sind von unermesslichem Wert. An keinem anderen Ort der Welt haben sich mehr Niehoff-Pfeifen erhalten als in St. Johannis. Unsere Orgel ist damit die größte Niederländische Renaissance-Orgel und die letzte Niehoff-Orgel, die noch im Grundbestand existiert. Auch von Matthias Dropa haben sich nirgendwo mehr Pfeifen erhalten als bei uns. Sie befinden sich vor allem in den Pedaltürmen, die Dropa rechts und links außen der Niehoff-Orgel im Barockstil hinzufügte.

Ab September beginnt das unglaublich spannende Studium des historischen Materials in der Werkstatt – mit vielen kleinen Einzelentscheidungen, die dann getroffen werden müssen. Die Arbeit, die Rudolf von Beckerrath 1953 am Instrument durchführte, ist bewundernswert für seine Zeit. Doch nach mehr als 70 Jahren Erfahrung in der Restaurierung Norddeutscher Barockorgeln ist es nun möglich, noch mehr Niehoff und noch mehr Dropa zurückzugewinnen. Die umfangreichen Arbeiten, die jetzt durchgeführt werden, stehen zeitlich am Ende der großen Restaurierungsphase, die mit Jürgen Ahrend in den 1950er Jahren begann und eine Wiedergewinnung fantastischer Klänge einleitete, die seitdem auf der gan-



Foto: Michael Kurpeik

St. Johannis

zen Welt geliebt und bewundert werden. Daher ist es nur folgerichtig, dass die Firma Ahrend, heute geführt von Jürgen Ahrends Sohn Hendrik, die letzte große Restaurierung einer Norddeutschen Barockorgel, die noch ausstand, durchführt.

Es ist ein großes Geschenk für mich als Organist und Musikwissenschaftler, an diesem Prozess beteiligt zu sein und mit Experten, die viele Jahrzehnte ihres Lebens dem Thema gewidmet haben, die letzten feinsinnigen Entscheidungen zu treffen, wie das Ergebnis aussehen und vor allem klingen soll. Sicher warten noch einige Überraschungen auf uns. Man darf gespannt sein!

Dr. Ulf Wellner

„Das Pfeifen ist mein Markenzeichen“

Seit Anfang April ist Reinhard Okunneck als Küster in St. Johannis angestellt. Nachdem die ersten 100 Tage im herausfordernden Job geschafft sind, stellt er sich uns im Interview.

Warum eigentlich Lüneburg?

Das war wirklich Zufall. Ich hatte schon vorher über 25 Jahre als Küster in Nordrhein-Westfalen gearbeitet, aber am Ende klappte es da nicht mehr so gut. Die Stellenausschreibung für Lüneburg, das ich vorher noch gar nicht kannte, fiel mir fast schon zu spät in die Hände und ich hatte ja auch lange keine Bewerbung mehr geschrieben.



Was sehen Sie als größte Herausforderungen an der Küstertätigkeit hier in St. Johannis?

In dieser Kirche findet so vieles statt: Gemeinde, Kirchenkreis und Sprengel, zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen. Das erfordert Koordination, aber ich habe in Herrn Stiller einen guten Lehrmeister, vor allem für das Spezifische in dieser Gemeinde. Beim Küster läuft vieles zusammen und er muss alles wissen.

Wie kommen Sie mit den vielen ‚neuen‘ Namen und Gesichtern hier klar?

Mein Namensgedächtnis ist gar nicht gut. Gesichter gehen wunderbar, daher sage ich einfach freundlich „Guten Tag“. Die wichtigsten Namen lerne ich natürlich.

Man hört Sie oft pfeifend oder singend in der Kirche. Welche Verbindung haben Sie zur Musik?

Ich habe früher im Kirchenchor gesungen. Leider lässt sich das mit der Tätigkeit als Küster nicht gut kombinieren. Aber ich singe hinten auf meinem Stuhl während des Gottesdienstes immer laut alles mit. Und Pfeifen mag ich halt sehr gerne, auch wenn es nicht mehr in Mode ist.

Wo sehen Sie sich in zehn Jahren?

Ich hoffe immer noch hier und dann kurz vor der Rente.

Interview: Charlotte Ellendorf

Kunst – Gesellschaft – Kirche: das Opernprojekt „Tosca“

Die Zusammenarbeit zwischen der St.-Johannis-Gemeinde und dem Theater geht in die nächste Runde. Vor gut drei Jahren standen Fragen nach der Bewahrung der Schöpfung im Mittelpunkt der szenischen Aufführungen eines Oratoriums von Joseph Haydn. In diesem Jahr sind es Fragen nach dem Verhältnis von Staat und Individuum, von Liebe und persönlicher Verantwortung, die uns gemeinsam beschäftigen.



Foto: Jochen Quast

Es geht um „Tosca“, eine Oper über Macht und totalitäre Herrschaft und über das Verhältnis von Kunst und Politik, eine Oper über die Kraft christlicher Symbole, auch über Zivilcourage und Nächstenliebe. Eine Oper, angefüllt mit der groß angelegten Musik von Giacomo Puccini. Wie kaum ein anderer Komponist vermag es Puccini, eingängige Melodien und große Gefühle mit einem vielschichtigen musikalischen Ausdruck und brisanten Gegenwartsthemen zu verbinden. Eine Oper schließlich, die im Original jedenfalls in Teilen in einer Kirche spielt. Was liegt da näher, als diese Oper tatsächlich in einer Kirche zu spielen und sie gemeinsam mit der Kantorei an St. Johannis aufzuführen?! An zwei verlängerten Wochenenden im Oktober und im März wird die Kirche also zur Bühne, inklusive eines Gottesdienstes zum Thema.

Friedrich von Mansberg,
Intendant Theater Lüneburg

Premiere: 23.10., 20 Uhr, weitere Infos:
www.theater-lueneburg.de

Pfingsten auf dem Turm

In den Tagen nach Pfingsten konnte man noch gut die roten Bänder oben am Turm von St. Johannes im Wind flattern sehen. Rot als Zeichen für Gottes Geist, der einen manchmal durchpustet und manche Perspektive verändert. Um das mit den Sinnen zu erleben, haben wir in diesem Jahr Pfingsten auf dem Turm gefeiert – wo der Wind kräftig weht und der herrliche Blick über Lüneburg manche Perspektive verrückt. Unter den Glocken gab es einen Impuls und dann wurden rote Bänder mit Gebetsanliegen in alle Himmelsrichtungen gehängt.



That's love – das Segensfest

Liebe ist bunt, wunderbar und manchmal kompliziert. Liebe verbindet und stärkt und braucht manchmal selbst Stärkung. Deswegen haben St. Johannes und St. Michaelis die



Liebe gefeiert beim ersten Segensfest „That's love“. Die einen kamen als Familie, andere nach über 60 Jahren Ehe, es waren Babys dabei und Hunde, es gab Wunschmusik von der Orgel und von der Salt City Swing Band im Pfarrgarten von St. Michaelis. Es war ein Fest mit viel Liebe, mit Lachen und Tränen und vor allem Gottes Segen für berührende (Liebes-)Geschichten.

Begrüßungsteam sucht Verstärkung

Jedes Jahr besuchen etwa 200.000 Gäste St. Johannes. Sie interessieren sich für unser Kirchengebäude, suchen einen ruhigen Ort zur Meditation oder zum Gebet und finden ihre Lieblingsplätze. So verschieden unsere Gäste sind – eines haben sie gemeinsam: Wenn sie die Kirche betreten, bleiben sie staunend stehend und drehen sich oft mit offenen Augen und Mündern einmal im Kreis.

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes des Begrüßungsteams können wir die Türen von St. Johannes öffnen. Das Begrüßungsteam heißt Besucherinnen und Besucher willkommen, hilft bei Fragen und ist das Gesicht von St. Johannes! Deswegen freuen wir uns über Frauen und Männer, die unser Team verstärken und ca. zwei Stunden in der Woche Zeit haben, Gäste in St. Johannes zu begrüßen. Melden Sie sich gerne bei Pastor Dr. Noordveld (Tel.: 434 61 oder diederik.noordveld@evlka.de). Wir freuen uns auf Sie!



SAND PASSAGE

Manfred Tschorn

Ihr Feinkost-Supermarkt
im Herzen Lüneburgs

Frei Haus Lieferung
der eingekauften Ware
am gleichen Tag.
Telefonische Bestellungen,
Bestellungen per Fax, online
oder per Mail gegen
Servicegebühr möglich.

Am Sande 8, Tel. 73 75 -0, Fax -24
www.sandpassage.de



Wie stellst du dir
deinen Himmel vor?

Wir helfen Ihnen Vorsorge zu treffen.



AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de

Lüneburger Lächeln

Exklusive Kette Lüneburg "Smile" aus 925er Sterling Silber



Juwelier
S Ü P K E

Große Bäckerstraße 1 • 21335 Lüneburg
www.suepke.de • 0 41 31 / 317 13

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Nicolai – mittendrin.

Die Kirchentür ist wieder offen!

Die gute Nachricht kam im Juni: Der Turmraum der Kirche kann eher als gedacht mit einem Sicherheitsnetz ausgestattet werden. Seit Ende Juli ist die Kirchentür nun wieder offen. Von Montag bis Samstag können Besucher:innen in die Turmhalle kommen und von dort zumindest einen Blick ins Mittelschiff werfen. Auch Turmführungen sind wieder möglich.

Der Kirchenraum selbst ist wegen der Risse im Gewölbe weiter gesperrt. Auch dort sollen Sicherungsnetze gespannt werden, was aber Zeit braucht. Voraussichtlich können wir erst im neuen Jahr in den Kirchenraum zurückkehren.

Die Gemälde am Altar und am Chorumgang, die derzeit nicht im Original besichtigt werden können, sind als Fotoserie auf einem Bildschirm in der Turmhalle zu sehen. Auch die Stadtführer:innen freuen sich sehr über die Möglichkeit, diese Bilder wieder zu zeigen.

„Auswärtsspielort“ Glockenhaus

Die Sonntagsgottesdienste haben wir bisher im Gemeindegemälde gefeiert. Für größere Gottesdienste und Konzerte fehlte jedoch ein passender Raum. Die Hansestadt Lüneburg ermöglicht uns nun, das Glockenhaus zu nutzen – mitten in der Stadt, nur wenige Gehminuten von St. Nicolai entfernt. Dafür sind wir sehr dankbar! Unsere Infoveranstaltung am 11. Juni zu den Gewölbeschäden fand schon dort statt, sodass sich alle vom neuen „Auswärtsspielort“ ein Bild machen konnten. Dort planen wir nun größere Gottesdienste, insbesondere in der Adventszeit und an Heiligabend.

Abendgebet in der Turmhalle

Die Öffnung des Turms nehmen wir zum Anlass, etwas Neues anzubieten: ein Abendgebet in der Turmhalle, jeden Donnerstag um 19 Uhr. Abendlieder, ein kurzer Text und ein Gebet – so lassen wir bei Kerzenschein den Tag ausklingen und gehen beruhigt in die Nacht. Das erste Abendgebet findet statt am 11. September.

St. Nicolai



Uli Beuker bei einer Freizeit an der Ostsee (2010) und vor dem Nicolai-Portal (2021).



Abschied von Ulrich „Uli“ Beuker

Mit Bestürzung und Trauer haben wir die Nachricht vom Tod Ulrich Beukers aufgenommen. Er starb Mitte Juli im Alter von 70 Jahren. „Uli“ Beuker war vier Jahrzehnte Diakon im Kirchenkreis Lüneburg. Im Ruhestand übernahm er ehrenamtlich die Koordination der Kirchenwache in Nicolai.

Diakonin i.R. Elke Bode hat hier ganz persönliche Erinnerungen an ihren „Lieblingskollegen“ aufgeschrieben.

Uli war immer da. Er wusste stets Rat und konnte auch tatkräftig zupacken. Selbst in seinem Ruhestand war er nie ganz weg: Oft, wenn ich über etwas brütend am Schreibtisch saß, klopfte es an der Tür oder das Telefon klingelte – und es war Uli. Er war erreichbar, selbst wenn er bei den Kindern in Berlin weilte. Immer nahm er sich Zeit, zuzuhören.

Sterben gehört zum Leben, hat er oft gesagt, wenn wir jemanden verabschieden mussten. Nun mussten wir ihn verabschieden. Viel zu früh ist er von uns gegangen.

Wenn ich Uli mit wenigen Worten beschreiben soll, dann als hilfsbereit, zuvorkommend, verlässlich und liebevoll. Genau das zeichnete ihn aus. Wer aber versuchte, Ulis Gutmütigkeit auszunutzen, hatte sich verrechnet. Ausnutzen ließ er sich nicht, auch wenn er die Hilfsbereitschaft in Person war.

Ich kann mich noch gut an unsere letzte Begegnung erinnern. Uli war voller Hoffnung, sich mit dem Krebs arrangieren zu können. Er war guter Dinge und hatte noch so viel vor. Wir sprachen über alte Zeiten und lachten viel. Er erzählte von den Besuchen bei seinen Enkelkindern, berichtete vom Garten und den Pflanzen im Gewächshaus.

Ein Trost ist, dass für uns Christinnen und Christen das Leben nicht mit dem Tod endet. Wir glauben an das ewige Leben und an ein Wiedersehen in Gottes Ewigkeit. Ich werde Uli Beuker in allerbesten Erinnerung behalten und will ihm mit diesem Nachruf die letzte Ehre erweisen. Mein Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Dietlind, seinen Kindern und Enkeln und allen, die mit ihm verbunden waren.



Greifen Sie mit uns nach den Sternen!

Im Gewölbe von St. Nicolai sind Risse. Die Sanierung wird voraussichtlich mehrere Millionen Euro kosten.

Wir brauchen Ihre Unterstützung mehr denn je, um dieses wunderbare Kirchengebäude mit seinen Kunstschätzen zu erhalten.

Spendenkonto:
Kirchenkreis Lüneburg, DE28 2405 0110 0038 0002 20
Verwendungszweck:
Spende Sanierung St. Nicolai + Ihr Vor- und Nachname.
(Geben Sie zusätzlich Ihre Anschrift an, wenn Sie eine Zuwendungsbestätigung wünschen.)

**St. Nicolai Lüneburg**
EV. LUTH. KIRCHENGEMEINDE

Aktuelle Infos und online spenden:
st-nicolai.wir-e.de/unsere-kirche

Danke für Ihre Sternentaler! Jeder Euro hilft.

Wechsel im Musik- und Orgelbauverein

Der Musik- und Orgelbauverein hat Ingrid Lönngren als neue Vorsitzende gewählt. Die nebenamtliche Kirchenmusikerin, die neben dem Orgelspiel die Gospel Voices in Embsen aufgebaut und geleitet hat, war als Biologie- und Chemielehrerin am Johanneum tätig. Sie löst Gerda von Schmidt ab, die ein Jahrzehnt lang mit viel Engagement unseren Förderverein leitete. In ihre Zeit fällt die Anschaffung der Truhengorgel. Wir erinnern uns gerne an ihre Begrüßungen in vielen Orgelsommer- und Orchesterkonzerten. Besonders am Herzen lag ihr die Organisation zahlreicher Orgelfahrten, etwa nach Schwerin, Buxtehude, ins Alte Land oder ins Wendland. Wir freuen uns, dass es nun nahtlos weitergeht und wir den Herausforderungen durch die baulichen Probleme in St. Nicolai mit Mut und neuen Ideen entgegenreten können.



Fotos: Wolfgang Beeck

Stefan Metzger-Frey

Gottesdienst mit allen Sinnen im Hanseviertel

Wie riecht Gott? Wonach schmeckt der Himmel? Wie sieht es eigentlich aus, wenn Gott Dir begegnet? Und was fühlst Du, wenn Du mit anderen zusammen bist? Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Paul-Gerhardt-Lüne laden wir am 7. September zu einem Gottesdienst mit allen Sinnen ein. Motto: „Ein Stück vom Himmel“. Beginn ist um 11 Uhr im Stadtpark Hanseviertel an der Tartuer Straße. An mehreren Stationen werden wir so einiges entdecken. Der Abschluss mit einem Segen für alle ist gegen 12:45 Uhr.

Wer mithelfen will, zum Beispiel an einer Station, oder auch etwas zu essen beisteuern möchte, melde sich gern im Pfarrbüro oder bei Almuth.Wiesenfeldt@evlka.de.

Neues Gesicht im Pfarrbüro: Willkommen, Katja Schmerder!

Seit dem 1. Juni ist das Pfarrbüro in St. Nicolai wieder besetzt: Dort begrüßt nun Katja Schmerder die Menschen an der Tür oder am Telefon. Da sie auch schon in St. Johannis im Pfarrbüro arbeitet, hat sie sich schnell in alles eingefunden. Und weil beide Gemeinden in der Zukunftsgemeinschaft zusammenarbeiten, ergeben sich viele Berührungspunkte und Vernetzungsmöglichkeiten. Wir freuen uns, dass Katja Schmerder bei uns ist und unser Team bereichert! Die neuen Bürozeiten in Nicolai sind: Dienstag und Donnerstag von 9:30-12 Uhr und von 13-15 Uhr. Katja Schmerder freut sich auf Besuch!



Fest zum Turmjubiläum

Vor 130 Jahren, am 6. Oktober 1895, wurde der heutige neugotische Turm der Nicolai-Kirche eingeweiht. Das wollen wir fast auf den Tag genau feiern: mit einem Turmfest am 5. Oktober. Wir sind sehr dankbar, dass der Turm inzwischen wieder offen ist! Und weil am ersten Oktober-Wochenende auch Erntedankfest ist, werden wir doppelt danke sagen. Um 11 Uhr beginnt ein inklusiver Gottesdienst in der Turmhalle, danach feiern wir bei hoffentlich gutem Wetter rund um die Kirche weiter.

Viele Bilder vom Turm haben uns erreicht, wir werden sie im Turmraum präsentieren. Wer noch weitere Bilder, Geschichten oder Erinnerungen teilen möchte, melde sich gern bis zum 15. September im Pfarrbüro.



Foto: Reinhard Dittmann

Gottesdienste

Wochenschluss-Andacht Gartenkirche:

Samstags, 18 Uhr, Werner-von-Meding-Str. 2 (bis Ende September)
Termine/Auskunft:
gartenkirche@sankt-michaelis.de

Orgelndacht:

Jeden Freitag um 17:30 Uhr
in St. Johannis (bis 21.11.)
20 Minuten Orgelmusik
und ein geistlicher Impuls



7. September 12. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkreis-Posaunenchor zur Wandelwoche (→ S. 6) Pn. Annegret Bettex und Team	10 Uhr Frühstücks-Chaos-Kirche Bitte mit Anmeldung (→ S. 22) Pn. Dorothea Noordveld & Team	11 Uhr „Ein Stück vom Himmel“, Gottesdienst mit der KG Paul-Gerhardt-Lüne im Hanseviertel (→ S. 19) Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker, Pn. Almuth Wiesenfeldt, P. Christoph Wiesenfeldt u.a.
14. September 13. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst mit dem Lebensraum Diakonie P. Stephan Jacob	10 Uhr Gottesdienst LS i.R. Hans-Hermann Jantzen	11 Uhr Gottesdienst V. Alexander Ohm
21. September 14. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst P. Gunnar Jahn-Bettex	10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der Singschulkinder P. Diederik Noordveld	11 Uhr Abendmahlsgottesdienst P. Christoph Wiesenfeldt
28. September 15. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß zum Erntedankfest Pn. Silke Ideker	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Vn. Lina Hantel	11 Uhr Gottesdienst mit der Kantorei Pn. Almuth Wiesenfeldt
5. Oktober 16. So. n. Trin.	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst P. Stephan Jacob	10 Uhr Erntedankgottesdienst mit Dank an Ehrenamtliche P. Diederik Noordveld, Vn. Lina Hantel	11 Uhr inklusiver Erntedank-Gottesdienst zum Turmjubiläum Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker, Pn. Almuth Wiesenfeldt, P. Christoph Wiesenfeldt
12. Oktober 17. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst in St. Michaelis Pn. Annegret Bettex, P. Gunnar Jahn-Bettex 18 Uhr Abendgottesdienst im Glockenhaus P. Christoph Wiesenfeldt		
19. Oktober 18. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst in St. Michaelis P. Stephan Jacob		
26. Oktober 19. S. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst zu „Tosca“ in St. Johannis Pn. Dorothea Noordveld, Friedrich von Mansberg 18 Uhr Gottesdienst in St. Michaelis/Unterkirche Pn. Silke Ideker		
31. Oktober Reformationstag	14-16.30 Uhr Chaos-Kirche in St. Johannis (→ S.24) 17 Uhr Gottesdienst mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in St. Michaelis Pn. Annette Israel, Pn. Almuth Wiesenfeldt u.a.		
2. November 20. So. n. Trin.	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst P. Gunnar Jahn-Bettex	10 Uhr ökumenischer Blaulicht-gottesdienst RBin Marianne Gorka	11 Uhr Vergissmeinnicht-Gottesdienst mit der Alzheimer-Gesellschaft P. Christoph Wiesenfeldt u.a.

Gebet für den Frieden:
 Jeden Sonnabend um 12.30 Uhr,
 vorübergehend in St. Johannis

Taizé-Andacht:
 letzter Donnerstag im Monat
 18 Uhr, St. Michaelis
 25. September, 30. Oktober,
 27. November

Neu:
Turmgebet in St. Nicolai
 Jeden Donnerstag um 19 Uhr
 in der Turmhalle



<p>9. November Drittlezter So. im Kirchenjahr</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst in der Unterkirche Pn. Silke Ideker</p>	<p>10 Uhr Kantatengottesdienst (→ S. 24) Pn. Dorothea Noordveld</p>	<p>17 Uhr Gedenkgottesdienst zum 9. November 1938 mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Pn. Almuth Wiesenfeldt u.a.</p>
<p>16. November Vorletzter So. im Kirchenjahr</p>	<p>10 Uhr Kantatengottesdienst ultraBACH (→ S. 9) P. Stephan Jacob</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag Sup. Christian Stasch</p>	<p>11 Uhr Gottesdienst LS i.R. Hans-Hermann Jantzen</p>
<p>23. November Ewigkeitssonntag</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Pn. Annegret Bettex</p>	<p>10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag P. Diederik Noordveld</p>	<p>11 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken im Glockenhaus P. Christoph Wiesenfeldt</p>
<p>30. November 1. Advent</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß P. Stephan Jacob</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst Pn. Dorothea Noordveld</p>	<p>11 Uhr inklusiver Gottesdienst im Glockenhaus Pn. Almuth Wiesenfeldt, P. Christoph Wiesenfeldt, Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker</p>

**REFORMATIONSTAG,
 DIENSTAG, 31. 10. 2025**

"Mutig, stark und beherzt handeln"

14 - 16:30 Uhr
St. Johannis

offene Chaoskirche
 mit Stationen zum
 Basteln, Spielen,
 Entdecken und Plaudern
Pn. Dr. Noordveld & Team

17 Uhr St. Michaelis

Reformations-
 Gottesdienst
 in Kooperation
 mit der ACK
Pn. Wiesenfeldt

Die Lüneburger Innenstadtgemeinden
 St. Johannis - St. Michaelis - St. Nicolai

S
 T
 M
 I
 C
 H
 A
 E
 L
 I
 S

 S
 T
 J
 O
 H
 A
 N
 N
 I
 S

 S
 T
 N
 I
 C
 O
 L
 A
 I

Fr, 5. September, 20:15 Uhr, St. Nicolai zu Gast im Glockenhaus

Lüneburger Orgelsommer spezial

Das Berliner Duo Friedemann Graef, Saxophon, und Friedemann Gottschick, Flügel, spielt Werke von Perreira, Satie, Graef, Gottschick u.a. Abendkasse: 12/8 €, mit KulturSemesterTicket Eintritt frei.

Mi, 3. September, und Di, 21. Oktober, 19 Uhr, St. Michaelis (AdMk)

JungeAlte

Impulsvortrag und Austausch über ein Thema, das uns täglich berührt: Nachrichten. Die JungenAlten treffen sich, um zunächst den Ausführungen einer Leuphana-Studentin zu lauschen. Anschließend wird diskutiert. Das Motto des Abends ist „Good News“. Im Oktober geht es um das Thema „Reformation“.

So, 7. September, 10-12:30 Uhr, St. Johannis

Frühstücks-Chaos-Kirche: Alles steht Kopf

„Alles steht Kopf“ – so fühlt es sich an, wenn Gefühle Achterbahn fahren. Bei der nächsten Chaos-Kirche werden wir Gefühlen auf den Grund gehen und wie immer spielen, basteln, experimentieren, beten, singen und Kaffee trinken! Das Team der Kita St. Johannis ist diesmal dabei. Wir starten mit einem gemeinsamen Frühstück. Anmeldung per Mail bei Pastorin Dorothea Noordveld oder über den QR-Code.



Ab Do, 11. September, 19 Uhr, St. Nicolai

Turmgebet

Bei Kerzenschein den Tag ausklingen lassen. Worte hören und nachdenken. Ein Lied singen und im Gebet loslassen, was mir auf der Seele liegt. Das geht beim Turmgebet – jeweils donnerstags in der Turmhalle von St. Nicolai.

■ St. Michaelis (M) ■ St. Johannis (J) ■ St. Nicolai (N)

Regelmäßige

Montag	Dienstag	Mittwoch
<p>Montagskreis (J) 11 - 13 Uhr Boule spielen im Kurpark und Gespräche über Gott und die Welt, Margret Ackermann und Norbert Mertens ☎ 479 10</p> <p>Literaturkreis (J) 15 Uhr 8. Sept., 13. Okt., 10. Nov., Renate Wiesenfeldt ☎ 459 26</p> <p>Motettenchor (J) 20 - 22 Uhr Dr. Ulf Wellner</p>	<p>Miteinander Bibellesen (J) 10 - 11 Uhr Gemeindehaus 9. September, 7. und 21. Okt., 4. und 18. Nov., Ellen Ringshausen ☎ 0173 320 39 41</p> <p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p>	<p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p>
<p>Swingtanzen (M) 19 - 21:30 Uhr letzter Montag im Monat, AdMk Generationenübergreifender Tanztee, Felix Jahn ☎ 999 47 43</p> <p>Meditationskreis (M) 20 Uhr WvM, Norbert Bernholt, nbernholt@t-online.de</p>	<p>Dienstagstreff (M) 18:30 - 20 Uhr WvM, Handarbeitskreis, Monika Koops ☎ 40 19 86</p> <p>Chorioso (M) 20 - 21:30 Uhr WvM, Imogen Burmeister, I.Burmeister@gmx.de</p>	<p>Seniorenkreis (M) 15 - 17 Uhr WvM 22. Sept.: „Phantastisch! Michael Ende“ (V. Alexander Ohm) 29. Okt.: „Das Geheimnis der Zeit“ (P. Stephan Jacob) 26. Nov.: „Herausforderungen gestalten – Leben im hohen Alter“ (Pn. Susanne Mohr-Link)</p>
<p>Inklusiver Jugendtreff (N) 19 Uhr monatlich, Gemeindehaus Termine: bei Saskia Gelhaus-Rienecker</p>	<p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p> <p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p>	<p>Kirchenwachentreffen (M) 16 - 18 Uhr AdMk 8. Okt., Pn. Silke Iderer</p> <p>Kantorei (M) 19:45 - 22 Uhr Haus der Kirche Henning Voss</p>
<p>Besuchsdienstkreis Süd (M) WvM, Infos bei P. Stephan Jacob Besuchsdienstkreis Nord (M) AdMk2, Infos bei P. Gunnar Jahn-Bettex</p>	<p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p> <p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p>	<p>Knabkantorei I (ab 7 J.) (J) 16 - 17 Uhr Knabkantorei II (ab 9 J.) (J) 17:15 - 18:45 Uhr Frauke Heinze</p>
<p>AdMk: Gemeindehaus Auf dem Michaeliskloster 2b WvM: Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Str. 2</p>	<p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p> <p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p>	<p>NickiGo (KinderGospelchor) (N) 17 Uhr Eggo Fuhrmann, fraggglepro@t-online.de</p> <p>Kantorei (N) 19 - 21 Uhr Gemeindesaal Stefan Metzger-Frey</p>

Sa, 13. September, 18 Uhr, St. Johannis und St. Michaelis

Last Night des Lüneburger Orgelsommers

Das Lüneburger Kammerorchester und die drei Innenstadt-Organisten spielen Musik für Streicher und Orgel(n) – zunächst in St. Johannis, dann in St. Michaelis. Zum Ausklang gibt es Wein und Gebäck. Eintritt: 15 €.

So, 14. September, 26. Oktober, 9. November, 10 Uhr, St. Michaelis (AdMk)

Krabbelgottesdienst



... für Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren. Im Anschluss ist bei Kaffee und Co. Zeit zum Spielen und Plaudern.

So, 14. September, 11:30 Uhr, und weitere Termine, St. Johannis

„Wert-volles“ in St. Johannis – Führung zu ausgewählten Schätzen

Am „Tag des offenen Denkmals“ mit dem diesjährigen Motto „wert-voll“ stellen Führerinnen Kirchenschätze vor, die für sie besonders bedeutsam sind. Treffpunkt ist unter der Orgel. Weitere Themenführungen:

So, 21. September, 11:15 Uhr: Sonderführung zur Lüneburger Familie Stöterogge.

Fr, 31. Oktober, 11 Uhr: Führung am Reformationstag: St. Johannis als evangelische Kirche während und nach der Reformation.

So, 23. November (Ewigkeitssonntag), 11:15 Uhr: Totengedenken und Erinnerungskultur in früheren Zeiten.



ST. MICHAELIS
ST. JOHANNIS
ST. NICOLAI

Termine

Donnerstag	Freitag	Samstag
<p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p> <p>Das kleine Orgelkonzert (J) 12:30 Uhr (bis Ende September)</p> <p>Mädchenkantorei I (J) 15 - 16 Uhr oder 16:05 - 17:05 Uhr</p> <p>Mädchenkantorei II (J) 17:15 - 18:45 Uhr Frauke Heinze</p> <p>Kantorei (J) 20 - 22 Uhr Haus der Kirche Dr. Ulf Wellner</p>	<p>Freitagsgruppe (N) 10 Uhr Gemeindesaal Saskia Gelhaus-Rienecker</p> <p>Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr, Kirche</p> <p>Begegnungscafé Plus (J, N) 15 - 16:30 Uhr jeweils im Gemeindehaus 29. Aug. (J), Pn. Susanne Mohr-Link 26. Sept. (J), P. Christoph Wiesenfeldt 17. Okt. (N), Pn. Susanne Mohr-Link 21. Nov. (N), Pn. i.R. Birgit Hagen Anmeldung ☎ 445 42</p> <p>Minikantorei (J) 15 - 15:30 Uhr Kinderkantorei (J) 15:35 - 16:05 Uhr Kurrende (J) 16:15 - 17 Uhr Jugendkantorei (J) 18 - 20 Uhr Frauke Heinze</p> <p>Nico-Treff (N) 19 Uhr jeden zweiten Freitag, Gemeindesaal Saskia Gelhaus-Rienecker</p> <p>Kinderchor (M) 15:15 - 16 Uhr Jugendchor (ab 11 Jahren) (M) 16:15 - 17 Uhr AdMk, Dörte Lorkowski</p> <p>Jugendtreff (M) 18 - 20 Uhr 1-2 x im Monat, Pfarrhaus Görjesstraße Pn. Silke Ideker</p> <p>Kammerchor (M) 19:30 - 21:30 Uhr WvM, Henning Voss</p>	<p>Geschichtenzeit im Geschichtenzelt (N) pausiert zur Zeit</p> <p>Chor zur Marktzeit (N) 11 Uhr 6. und 20. Sept., 4. und 25. Oktober, 8. und 29. Nov., Gemeindesaal Kontakt über Saskia Gelhaus-Rienecker</p> <p>Kirchenführung (J) 12 Uhr (bis 27. Sept.)</p>



Wir geben dem Stein Persönlichkeit

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19, Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de



Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER

Bestattungshaus

☎^{24h} 04131/43071

Rote Straße 6 | Lüneburg

- eigene Trauerhalle
- Trauercafé
- Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de

CARNEHL WIR machen's sauber!



**Unsere Leistungen für
Geschäfts- und Privatkunden:**

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Baureinigung
- Spezialreinigung
- Reinigungsgeräteverleih

vielen mehr: www.carnehl-gmbh.de oder 0 41 31 / 4 18 45

CARNEHL GmbH
Grapengießstr. 26 · 21335 Lüneburg · info@carnehl-gmbh.de

Semler

MODE. WELLNESS. KOMFORT.

MADE IN GERMANY



Schnabel
Kompetenz für Ihre Schuhe

Bardowicker Str. 12 · 21335 Lüneburg · Telefon 04131-31201
info@schuhhaus-schnabel.de

CARL SEMLER
Schuhfabrik seit 1863

www.semeler.de

Al André
Larf

MALERMEISTER-BETRIEB

MALERARBEITEN · BODENBELÄGE · ALTBAUSANIERUNG

Tel: 0 41 31 . 817 43
Fax: 0 41 31 . 817 43
Mobil: 0170 . 830 97 17
info@larf-malermeister.de

Wedekindstraße 4a
21337 Lüneburg
www.Larf-Malermeister.de



Vesperkirche

18. - 20. November 2025

St. Michaelis Lüneburg

16 - 18 Uhr	Erlebnisstände, Kunst, Aktionen, Café & Musik
18 - 19 Uhr	Abendessen
ab 19 Uhr	Akrobatik und Musik
Dienstag	Gospelchöre
Mittwoch	Liedermacher & Lichtshow
Donnerstag	Pop & Lichtshow

für alle! Eintritt frei

   www.vesperkirche-lueneburg.de

Drei ereignisreiche Tage – für ausdrücklich alle!

Zum fünften Mal findet in St. Michaelis die Vesperkirche statt. An drei Tagen im November gibt es mehr als 90 Angebote: von Musik, Film und Bühnenshow über Erlebnisstände bis zur gemeinsamen warmen Mahlzeit. Die beste Gelegenheit, mit Menschen, die so vielfältig sind wie das Leben, unkompliziert in Kontakt zu kommen! Veranstalter der Vesperkirche sind Lebensraum Diakonie, Kirchenkreis und Michaelisgemeinde.

Von Frieden bis Klima – reden Sie mit!

„Selig sind die Friedensschaffenden; denn sie werden Töchter und Söhne Gottes heißen. Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden



Ausschussvorsitzender
Dieter Haupt

das Land erben.“ Mit diesen Verheißungen aus der Bergpredigt beginnt nicht nur das samstägliche Friedensgebet in Lüneburg. Es ist auch Maßstab für das Handeln im Ausschuss „Gerechtigkeit, Frieden



und Bewahrung der Schöpfung“ der Kirchenkreissynode. Die Mitglieder setzen sich u.a. mit politisch hochaktuellen Themen auseinander wie Klimagerechtigkeit, Umweltschutz und Friedensstrategien im Spannungsfeld zwischen „Zeitenwende“ und dem christlichen

Auftrag zur Feindesliebe. Und: Wir suchen engagierte Frauen und Männer (egal, ob jung oder alt), die das mit uns gemeinsam tun wollen! Haben Sie Mut, reden und handeln Sie mit. Ihre Stimme wird gehört!

Kontakt: Dieter Haupt, Vorsitzender,
ka.lueneburg@evlka.de (im Betreff angeben: GFB)

Tag des offenen Denkmals

„Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich? Was sind uns unsere Denkmale wert?“ Diese Fragen stehen in diesem Jahr über dem Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September. In Lüneburg beteiligen sich die drei Innenstadtgemeinden Michaelis, Johannis und Nicolai sowie die Kreuzkirche. Im Kirchenkreis sind außerdem Adendorf, Bardowick, Dahlenburg-Nahrendorf, Deutsch Evern und Embsen dabei. Alle Infos: www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Alles klar?! Vortrag zu Kommunikation und Konfliktlösung

Wo Menschen kommunizieren, können Konflikte entstehen. Dipl.-Psychologin Marlies Lübker (Foto) von der Lebensberatung der Diakonie in Winsen vermittelt umfangreiche Informationen in einem unterhaltsamen interaktiven Fachvortrag.



Foto: privat

→ Freitag, 26. September, 15 - 18 Uhr, Haus der Kirche (An den Reeperbahnen 1), 20 €. Anmeldung bis 12.9. bei der Lebensberatungsstelle Lüneburg, Tel. 74 92 24, lebensberatung.lueneburg@lebensraum-diakonie.de.

Akademie am Vormittag: Die kleinen Propheten

Die Familienbildungsstätte lädt ab 14. November wieder zur Akademie am Vormittag. Über fünf Wochen geht es jeweils freitags von 9:30 - 11 Uhr um „Die kleinen Propheten“ im Alten Testament, etwa Jona, Micha oder Amos. Es referieren (in dieser Reihenfolge) die Theolog:innen: Jörg Hagen, Corinna Diestelkamp, Christian Stasch, Joachim Diestelkamp und Julian Wyrwa. www.familienbildungsstaette.de, Kurs 253-200, 37,50 € bzw. 7,50 € Einzeleintritt.

Förderkreise und Stiftungen

Vieles in unseren Gemeinden ist nur mit finanzieller Hilfe unserer Fördervereine und Stiftungen möglich. Für Spenden direkt an die Gemeinden verwenden Sie bitte die Bankverbindung auf der letzten Seite. Vielen Dank!

Förderverein Kirchenmusik an St. Michaelis e.V.

Zur Unterstützung der Kirchenmusik und der Konzerte in St. Michaelis
Vorsitzende: Dr. Marit Feldmann,
marit.feldmann@web.de
IBAN: DE22 2405 0110 0058 0505 19

Förderkreis für die Kirche St. Johannis zu Lüneburg e.V.

Zur Erhaltung der Bausubstanz und der Kunstschatze
Vorsitzender: Florian Rollert, florian.rollert@web.de
IBAN: DE53 2406 0300 7101 8085 06

Stiftung St. Johannis zu Lüneburg

Zur Unterstützung der Arbeit an St. Johannis
Vorsitzender: Dr. Harald Grüermann,
dr.gruermann@gruermann.eu
IBAN: DE25 2405 0110 0000 0725 95

Bach-Böhm-Gesellschaft Lüneburg e.V.

Zur Unterstützung der Kirchenmusik an St. Johannis
Vorsitzender: Leo Goertz, leo-goertz@t-online.de
IBAN: DE86 2405 0110 0050 0327 05

Förderverein der Singschule St. Johannis Lüneburg e.V.

Vorsitzende: Dr. Adelheid Schellmann,
fv.singschule-lueneburg@web.de
IBAN: DE97 2405 0110 0065 7870 53

Musik- und Orgelbauverein St. Nicolai e.V.

Zur Förderung der Kirchenmusik in St. Nicolai
Vorsitzende: Ingrid Lönngren,
info@orgelbauverein-st-nicolai-lueneburg.de
IBAN DE81 2405 0110 0000 0999 11

Bürgerstiftung St. Nicolai

Zur Unterstützung der Integration von Menschen mit Behinderungen, der Gemeindegarbeit in St. Nicolai, der Erhaltung des Gebäudes sowie der Kirchenmusik in den Innenstadtkirchen
Vorsitzender: Torsten Christlieb,
info@buergerstiftung-st-nicolai.de
IBAN: DE58 2405 0110 0000 0727 77

Jeder sieht ein Stückchen Welt ...



... gemeinsam sehen wir die ganze!

BRILLENCURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg · Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · brillencurdt.de · @



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Lüneburg e.V.

Ambulanter Pflegedienst

Leistungen nach SGB V Krankenversicherung

+ SGB XI Pflegeversicherung

Terminanfragen:

**Pflege mit Vertrauen
und Kompetenz**

Gerne beraten wir Sie zu Leistungen
der Pflegeversicherung und den
Unterstützungsmöglichkeiten durch
unseren ambulanten Pflegedienst.

04131 67 36-13

oder per E-Mail:

pflege@drk-lueneburg.de

www.drk-lueneburg.de

„Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen.“

Psalm 91,11



Foto: Volker Butenschön

LOHR



Sanitäre Anlagen • Heizungsbau
Klempnerei • Solaranlagen
Regenwassernutzung • Kundendienst

Am Teich 5 • 21335 Lüneburg
Telefon: 04131/47057
info@lohr-lueneburg.de
www.lohr-lueneburg.de

h. dörrries

STEINMETZBETRIEB



Grabmale und Natursteinarbeiten
Grabmalvorsorge

Soltauer Str. 46 + 38/Zentralfriedhof
21335 Lüneburg

Tel. (0 41 31) 4 19 55

www.steinmetz-doerries.de

Zwgn. der Otto Hoffmann GmbH
Steinmetzbetriebe

„mittendrin“ digital abonnieren

Viele fleißige Ehrenamtliche sorgen dafür, dass „mittendrin“ vier Mal im Jahr bei unseren Gemeindemitgliedern im Briefkasten liegt. Sie können „mittendrin“ aber auch digital bekommen – unabhängig davon, ob Sie Gemeindemitglied sind oder nicht.

Für St. Michaelis und St. Johannis: einfach auf der Website unter „Gemeindebrief“ eintragen; die QR-Codes führen Sie direkt dorthin.

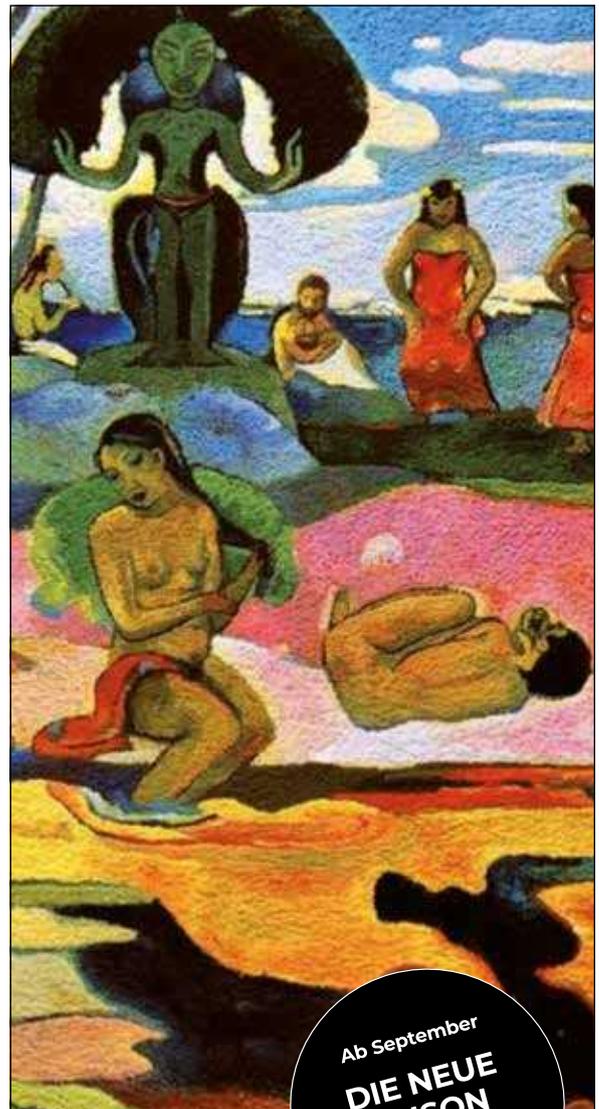
Für St. Nicolai: Mail an das Gemeindebüro → S. 32.



St. Michaelis



St. Johannis



Ab September
DIE NEUE SAISON
mit frischen
Kunstschätzen

50 JAHRE
ZEITGENÖSSISCHE
KUNST
AUS 5 KONTINENTEN

...„Eine wunderbare,
farbenreiche,
humorvolle, lichtvolle
Ausstellung.“ ...

KUNSTSAMMLUNG

HENNING J. CLAASSEN

Öffnungszeiten: Do - So / 10 - 17 Uhr

St.-Ursula-Weg 1 21335 Lüneburg

Tel. 04131 2260080

www.kunstsammlung-henningjclaassen.de

Nehmen Sie gerne **Kontakt** auf!

	St. Michaelis	St. Johannis	St. Nicolai
Gemeindebüro	Jutta Krumstroh Auf dem Michaeliskloster 2b 21335 Lüneburg ☎ (04131) 28 73 310 Di. 9-12 Uhr, Mi. 13-15:30 Uhr, Do. 16-18 Uhr, Fr. 9-12 Uhr kg.michaelis.lueneburg@evlka.de	Katja Schmerder Bei der St. Johanniskirche 2 21335 Lüneburg ☎ (04131) 44 542 Mo., Mi., Fr. 9:30-12 Uhr; Mo. + Fr. 13-16 Uhr kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de	Katja Schmerder Lüner Str. 15 21335 Lüneburg ☎ (04131) 24 30 770 Di. und Do. 9:30-12 Uhr und 13-15 Uhr gemeinde.nicolai.lueneburg@ evlka.de
Pfarramt	Nordwest: Pastorin Annegret Bettex, Pastor Gunnar Jahn-Bettex ☎ (04131) 28 73 311 annegret.bettex@evlka.de gunnar.jahn-bettex@evlka.de Nordost: Pastorin Silke Ideker ☎ (04131) 28 73 320 silke.ideker@evlka.de Süd: Pastor Stephan Jacob ☎ (04131) 40 06 28 stephan.jacob@evlka.de	Pastor Dr. Diederik Noordveld Pastorin Dr. Dorothea Noordveld ☎ (04131) 43 461 diederik.noordveld@evlka.de dorothea.noordveld@evlka.de	Pastorin Almuth Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 23 89 58 Pastor Christoph Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 91 76 70 ☎ (04131) 24 30 771 pfarramt.nicolai.lueneburg@ evlka.de
Kirchenvorstand (Vorsitzende)	Pastor Gunnar Jahn-Bettex ☎ (04131) 28 73 311 gunnar.jahn-bettex@evlka.de	Dr. Harald Grüermann ☎ (04131) 24 40 50 dr.gruermann@gruermann.eu	Kirsten Ahrens-Imhorst ☎ (04131) 3 54 02 kirsten.ahrens-imhorst@evlka.de
Kirchenmusik	Kirchenkreiskantor Henning Voss ☎ (04131) 28 73 321 henning.voss@evlka.de Dörte Lorkowski (Kinder- und Jugendchor), Tel. (04131) 86 08 00	KMD Dr. Ulf Wellner ☎ (04131) 60 55 718 kmd.lueneburg@gmx.de Kantorin Frauke Heinze singschule-lueneburg@web.de	Stefan Metzger-Frey ☎ (04131) 24 30 774 kirchenmusik.nicolai.lueneburg@ evlka.de
Küsterei	Hanjo Michahelles, Sonja Deneke ☎ (04131) 3 75 49 kuesterei.michaelis.lueneburg@ evlka.de	Reinhard Okunneck und Hans-Jürgen Stiller ☎ (04131) 60 55 717 kuesterei_johannis@gmx.de	Maik Ondra kuesterei.nicolai.lueneburg@ evlka.de
Familienzentrum	Diakonin i.A. Ann-Kathrin Scherf- Klein ☎ (04131) 28 97 09 ann-kathrin.scherf-klein@evlka.de		
Kita	Paulina Ahnert ☎ (04131) 45 380 kts.michaelis.lueneburg@evlka.de	Susanne Koops ☎ (04131) 414 08 kts.johannis.lueneburg@evlka.de	
Internet	https://sankt-michaelis.de	www.st-johanniskirche.de www.facebook.com/stjohannis- kirche	https://st-nicolai.wir-e.de
Fachstelle Inklusion des Kirchenkreises	Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker, Lüner Str. 14, 21335 Lüneburg, ☎ (04131) 24 30 786, Saskia.Gelhaus-Rienecker@evlka.de, Inklusion-Lueneburg@wir-e.de		

Öffnungszeiten der Kirchen

St. Michaelis

Di bis Sa 10 - 16 Uhr
So 14 - 17 Uhr

St. Johannis

Di bis So 11 - 17 Uhr

St. Nicolai/Turmhalle

Mo bis Sa 11 - 17 Uhr

Drei Fragen an ...

Dorit Baumeister von der TurmführerGilde Lüneburg



Der Zusammenschluss von Ehrenamtlichen besteht seit 25 Jahren. Kontakt und Termine: www.turmfuehrergil.de

Was ist typisch bei den Turmführer:innen?

Wir sind eine bunt zusammengewürfelte Gruppe. Unsere Gemeinsamkeit: Wir ermöglichen den Gästen ungewöhnliche Perspektiven auf Lüneburg, von St. Nicolai und St. Johannis aus. Wir mögen die Geschichte(n) zu jedem Turm – und natürlich die Aussicht!

Was begeistert Dich an der Aufgabe?

Im Jahr 2000 wurde die TurmführerGilde von drei engagierten Teenagern gegründet. Leider sind die drei berufsbedingt nicht mehr an Bord. Ich finde es schön, dass sich seitdem immer wieder neue Generationen an Turmführer:innen gefunden haben. Wir freuen uns übrigens über jedes neue Gesicht!

Was war Dein schönstes Erlebnis auf dem Kirchturm?

Ich habe es noch nicht oft erlebt, finde es aber immer wieder schön, dort oben zu sein, wenn die Glocken läuten. Die Schwingungen gehen einem durch und durch. Und der Turm schwankt ein kleines bisschen. St. Nicolai bei Regenwetter ist auch ein Erlebnis für sich. Die Wasserspeier gehen ihrer Arbeit nach und die Stadt scheint im Regen zu verschwinden.

Danke für Ihre Spende!

Die Gemeinden im Kirchenkreis haben ein neues **gemeinsames Spendenkonto**.

Kontoinhaber: **Kirchenkreis Lüneburg**

IBAN: DE28 2405 0110 0038 0002 20

Sparkasse Lüneburg



Im Verwendungszweck bitte angeben:

- Name der jeweiligen Kirchengemeinde
- Projekt oder Verwendungswunsch
- Ihr Vor- und Nachname
- ggf. Ihre Anschrift (falls Sie kein Mitglied der Kirchengemeinde sind und eine Zuwendungsbestätigung benötigen)